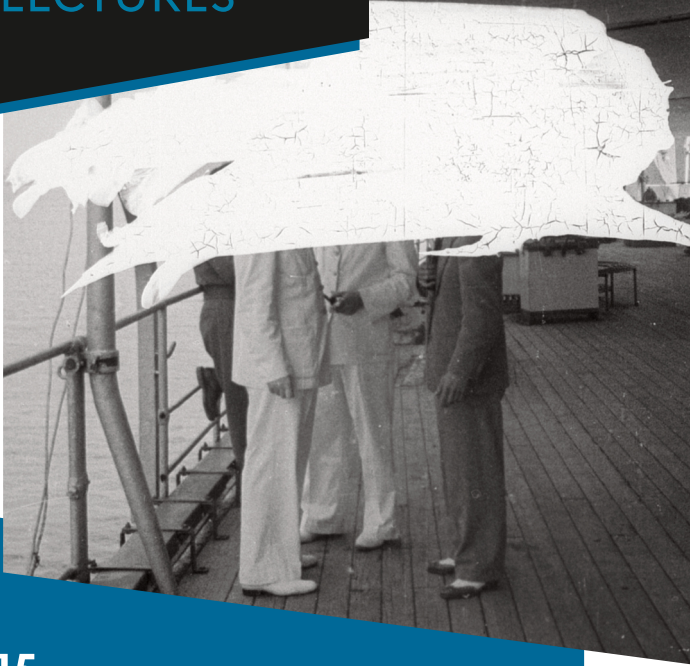


CINEPOETICS LECTURES



15

Bernhard Groß

Der Geifer des Autors.
Filmende Schriftsteller,
Lettristen und ihre Manifeste

05.07.2022

ab 18:00

Kino Arsenal

Pier Paolo Pasolinis Verhältnis zu den Neoavantgarden der Nachkriegszeit ist äußerst angespannt; deutlich wird dies etwa, wenn einer ihrer führenden Vertreter in Italien, Edoardo Sanguineti, Pasolini nach seiner Ermordung 1975 hinterherruft: „Endlich sind wir es los, dieses Überbleibsel aus den 50er Jahren.“ Die Spannung ist umso erstaunlicher, als auch die westeuropäischen Neoavantgarden durchaus kapitalismuskritisch auftreten und sich einem dezidiert politischen Anspruch ihrer Kunst verschreiben. Am Beispiel der lettristischen Bewegung, insbesondere an der Arbeit von Isidore Isou, der wie Pasolini in den 1950er Jahren von der Literatur zum Film kommt, wird der Filmwissenschaftler Bernhard Groß in seinem Vortrag die Zusammenhänge dieser intellektuellen ‚Feindschaft‘ erschließen. Im Anschluss zeigen wir den Film *TRAITÉ DE BAVE ET D'ÉTERNITÉ* (FR 1951, Isidore Isou).

18:00 Kino 1 Vortrag von Bernhard Groß
19:30 Foyer Empfang
20:00 Kino 1 Screening *TRAITÉ DE BAVE ET D'ÉTERNITÉ*
(FR 1951, Isidore Isou)

Die *Cinepoetics Lectures* sind eine Reihe der gleichnamigen Kolleg-Forschungsgruppe an der Freien Universität Berlin in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*.

www.cinepoetics.de

Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Für das Filmscreening gelten die üblichen Eintrittspreise des Kino Arsenal. Tagesaktuelle Hygieneregeln unter www.arsenal-berlin.de.

Kino Arsenal
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin